

London, 16. August 2016

Brammenstranggießanlage von Primetals Technologies geht bei CSP in Brasilien in Betrieb

- **Produktionskapazität beträgt drei Millionen Tonnen Brammen pro Jahr**

Bei dem brasilianischen Stahlerzeuger Companhia Siderúrgica do Pecem (CSP) ist eine von Primetals Technologies gelieferte zweisträngige Brammenstranggießanlage in Betrieb genommen worden. Die Anlage verfügt über eine Kapazität von drei Millionen Tonnen Brammen pro Jahr. Die Brammenstranggießanlage ist Teil eines neuen Werks im Pecem Industrial and Port Complex in São Gonçalo do Amarante im Bundesstaat Ceará. Den Auftrag hatte Primetals Technologies im Jahr 2012 von dem südkoreanischen Unternehmen Posco E&C erhalten.

Die Brammenstranggießanlage weist einen Maschinenradius von 9,5 Metern und eine metallurgische Länge von 39,8 Metern auf. Sie produziert Brammen mit Dicken von 220, 250 und 300 Millimetern in einem Breitenspektrum von 1.100 bis 2.300 Millimetern. Vergossen werden Stahlgüten in einem sehr weiten Gütebereich von niederkohligen Baustählen bis hin zu peritektischen und mikrolegierten mittel- und hochkohligen Stählen wie ULC, LC, MC, HSLA oder HC, die im weiteren Verlauf zu Blechen für den Maschinenbau, den Schiffbau, den Kessel- und den Rohrleitungsbau weiterverarbeitet werden. Die maximale Gießgeschwindigkeit beträgt 1,8 Meter pro Minute. Primetals Technologies projektierte die gesamte Anlage und lieferte Kernkomponenten, die Fluidsysteme, die Basis- und Prozessautomatisierung sowie Technologiepakete. Die Betreiberschulung sowie die Überwachung der Errichtung und der Inbetriebnahme waren ebenfalls Teil des Projekts.

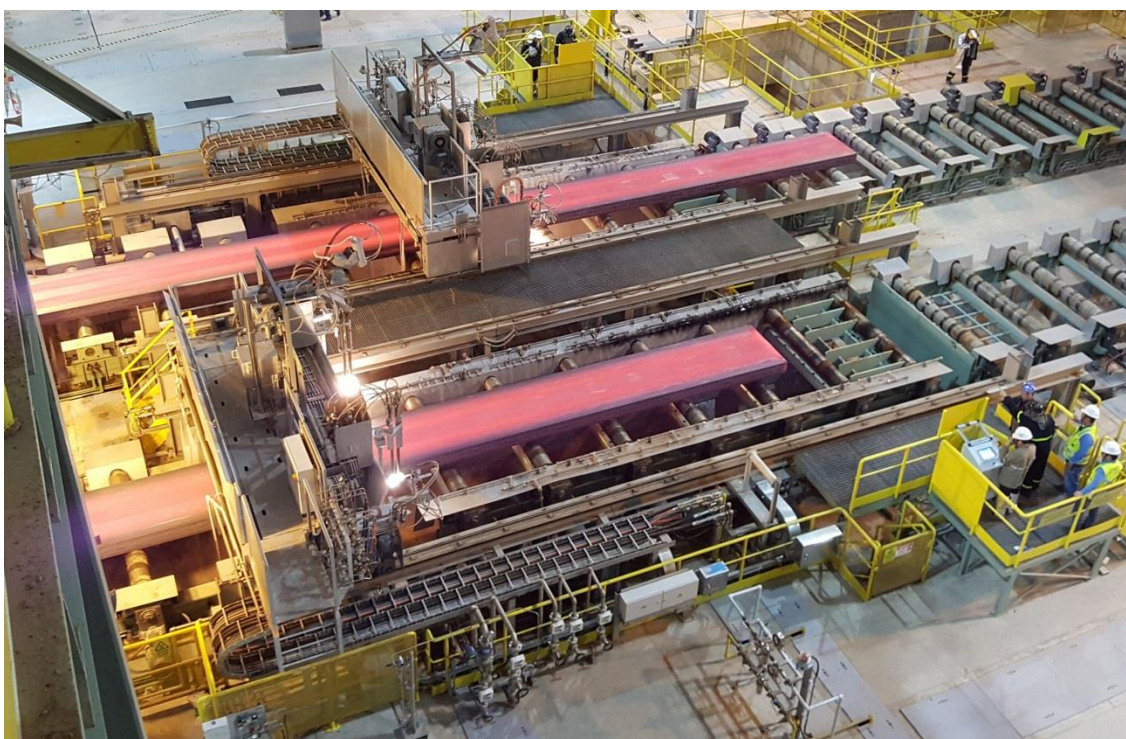
Zum Lieferumfang von Primetals Technologies gehörten gerade Smart-Mold-Kokillen inklusive des Technologiepakets DynaWidth zur dynamischen Kokillen-Breitenverstellung während des Gießbetriebs. Zur Sicherstellung des optimalen Badspiegels in der Kokille wurde die Gießspielregelung LevCon zusammen mit einer elektromagnetischen multi-mode Kokillenrührereinrichtung installiert. Die DynaFlex-Kokillenoszillation dient zur flexiblen Anpassung der Oszillierparameter. Weiterhin verfügt die Strangführung der Anlage über den ferneinstellbaren Smart Bender sowie Segmente vom Typ Smart

Primetals Technologies, Limited
Ein Joint Venture von Siemens, Mitsubishi Heavy Industries und Partnern
Communications
Leitung: Heiko Huensch

Chiswick Park, Building 11, 566 Chiswick High Road
W4 5YS London
Vereinigtes Königreich

Segment, die gemeinsam mit DynaGap Soft Reduction 3D die rasche und automatische Änderung der Brammendicke ermöglichen. Zur Strangunterstützung kommen I-Star-Strangführungsrollen zum Einsatz.

Das Sekundärkühlungs-Prozessmodell Dynacs 3D berechnet dynamisch ein dreidimensionales Temperaturprofil entlang des gesamten Strangs. Damit können die Betriebspunkte der Sekundärkühlung und die endgültige Strangerstarrung in Abhängigkeit von Gießgeschwindigkeit, Brammenformat und Stahlsorte präzise bestimmt werden. Eine Verbesserung der Brammeninnenqualität wird durch den Einsatz der DynaGap Soft Reduction 3D erreicht. Dabei wird der Gießspalt während der Enderstarrung in Übereinstimmung mit den von Dynacs 3D berechneten Betriebspunkten dynamisch angepasst. Die DynaJet-Spritzkühlung mit ihren verfahrbaren Düsen in den Segmenten sorgt für die gleichmäßige und optimale Kühlung der Brammen und damit für eine hohe Oberflächenqualität.



Zweisträngige Brammenstranggießanlage von Primetals Technologies bei dem brasilianischen Stahlerzeuger Companhia Siderúrgica do Pecem (CSP). Die Anlage ist Teil eines neuen Werks im Pecem Industrial and Port Complex in São Gonçalo do Amarante im Bundesstaat Ceará.

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter www.primetals.com/press/

Kontakt für Journalisten:

Dr. Rainer Schulze: rainer.schulze@primetals.com

Tel: +49 9131 9886-417

Folgen Sie uns auf Twitter: twitter.com/primetals

Primetals Technologies, Limited mit Sitz in London (Großbritannien) ist ein weltweit führender Partner für Engineering, Anlagenbau und Lifecycle-Services in der Metallindustrie. Das komplette Technologie-, Produkt- und Leistungsportfolio des Unternehmens umfasst ganzheitliche Lösungen für Elektrik, Automatisierung und Umwelttechnik und deckt alle Schritte der Wertschöpfungskette in der Eisen- und Stahlproduktion vom Rohstoff bis zum fertigen Produkt ab sowie modernste Walzwerkslösungen für NE-Metalle. Primetals Technologies ist ein Joint Venture von Mitsubishi Heavy Industries (MHI) und Siemens. Das bei MHI konsolidierte Unternehmen Mitsubishi-Hitachi Metals Machinery (MHMM) mit Beteiligungen von Hitachi, Ltd. und der IHI Corporation hält 51 % der Anteile und Siemens 49 % der Anteile an dem Joint Venture. Das Unternehmen beschäftigt weltweit etwa 7.000 Mitarbeiter. Weitere Informationen sind im Internet verfügbar unter www.primetals.com.